



2025

STATISTISCHE BERICHTE



Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
Glossar	4
Tabellen	
T 1 Insolvenzen 1987–2024	7
T 2 Insolvenzen 2024 nach Rechtsform, Wirtschaftsabschnitte, Alter und Beschäftigte	8
T 3 Insolvenzen 2024 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen	10
T 4 Verbraucherinsolvenzen 2010–2024	11
T 5 Unternehmensinsolvenzen 2024 nach Wirtschaftszweigen	12
T 6 Insolvenzen 2024 nach Verwaltungsbezirken	15
Grafiken	
G 1 Insolvenzen 2023 und 2024 nach Monaten	10
G 2 Verbraucherinsolvenzen 2023 und 2024 nach Monaten	11

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert monatliche Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesenen Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Darüber hinaus werden Angaben zum Eröffnungsgrund, zum Antragssteller, zur Eigenverwaltung, zu den voraussichtlichen Forderungen und zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens wird zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der Arbeitnehmer erfragt.

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S.2749) geändert worden ist.

Erhebungsumfang und -merkmale

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren wird monatlich durchgeführt. Die Datengrundlage bilden die in den Akten der Amtsgerichte vorhandenen Angaben über die dort eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, über sämtliche mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren und über sämtliche Insolvenzverfahren, in denen ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Verfahren, bei denen der Eröffnungsantrag als unbegründet oder unzulässig abgewiesen wurde oder bei denen der Antrag zurückgenommen wurde, fließen nicht in die Statistik ein. Die Statistik liefert Angaben über die Anzahl der Insolvenzverfahren, über den Eröffnungsgrund, den Antragsteller und die voraussichtlichen Forderungen. Bei Insolvenzverfahren eines Unternehmens liegen zusätzlich Angaben über den Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der Arbeitnehmer vor. Die Angaben werden dem Statistischen Landesamt von den Amtsgerichten in elektronischer Form zugeleitet. Dafür stehen ein elektronischer Fragebogen sowie das Verfahren eSTATISTIK.core zur Verfügung. Die Ergebnisse der Statistik werden durch die Insolvenzordnung (InsO) determiniert. Novellierungen der Insolvenzordnung, wie sie in den Jahren 1999, 2001 und 2013 erfolgt sind, haben Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

Regionale Ebene

Neben Darstellungen für das Land werden Ergebnisse bis auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte nachgewiesen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Bei der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren handelt es sich um eine Erhebung, für die Monatsergebnisse generiert werden. Aus den Monatsergebnissen werden Jahresergebnisse berechnet.

Vergleichbarkeit

In der Regel sind die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren zeitlich vergleichbar. Bei der Interpretation von Veränderungen im Zeitverlauf sollte beachtet werden, dass die Novellierungen der Insolvenzordnung in den Jahren 1999, 2001 und 2013 Auswirkungen auf die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren haben. Angaben zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens werden erst seit Anfang 2013 ermittelt. Ab dem Berichtsjahr 2014 wird keine Bereinigung von Forderungen vorgenommen, wenn Gläubiger dieselbe Forderung in verschiedenen Insolvenzverfahren geltend machen. Die Ergebnisse sind daher räumlich vergleichbar. Bei der

Interpretation der Ergebnisse sollte beachtet werden, dass die gemeldeten Insolvenzverfahren regional an dem Ort nachgewiesen werden, an dem das zuständige Amtsgericht seinen Sitz hat. Dieser muss nicht unbedingt mit dem Wohnort/Sitz des Schuldners übereinstimmen.

Klassifikationen

In der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren werden die folgenden Klassifikationen verwendet:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis der Steuerstatistiken
- Gerichtsschlüssel

Glossar

Abweisung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse

Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist vom Insolvenzgericht mangels Masse abzuweisen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken. Die Abweisung unterbleibt, wenn ein ausreichender Geldbetrag vorgeschossen wird oder die Kosten gestundet werden.

Annahme eines Schuldenbereinigungsplans

Ein Schuldenbereinigungsplan ist ein Plan zur Vereinbarung einer Schuldenbereinigung im Vergleichsweg und dient zur Abwendung der Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners dazu geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen, und kann außergerichtlich oder gerichtlich zustande kommen. In der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren können systembedingt ausschließlich die Annahmen von gerichtlichen Schuldenbereinigungsplänen nachgewiesen werden. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan ist vom Schuldner mit dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder unverzüglich nach diesem Antrag vorzulegen und enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners dazu geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen. Er gilt als angenommen, wenn kein Gläubiger Einwendungen gegen den Schuldenbereinigungsplan erhoben oder wenn mehr als die Hälfte der benannten Gläubiger dem Schuldenbereinigungsplan zugestimmt hat und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Summe der Ansprüche der benannten Gläubiger beträgt.

Beschäftigte

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Eröffnung eines Insolvenzverfahrens

Einem Antrag auf Eröffnung eines Regel- oder Nachlassinsolvenzverfahrens ist vom Insolvenzgericht stattzugeben, wenn er nicht mangels Masse abzuweisen ist. Einem Antrag auf Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens oder eines sonstigen Kleinverfahrens ist vom Insolvenzgericht stattzugeben, wenn er nicht mangels Masse abzuweisen ist und wenn kein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Insolvenz

Insolvenz eines Schuldners liegt vor bei Zahlungsunfähigkeit, drohender Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Schuldners. Der Schuldner ist zahlungsunfähig, wenn er nicht in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Der Schuldner droht zahlungsunfähig zu werden, wenn er voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Überschuldung liegt vor, wenn das Vermögen des Schuldners die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr deckt, es sei denn, die Fortführung des Unternehmens ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich.

Insolvenzhäufigkeit

Anzahl der Insolvenzen, bezogen auf 1 000 Unternehmen. Die Anzahl der Unternehmen wird dabei der Umsatzsteuerstatistik (Vor Anmeldungen) entnommen.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien.

Regelinsolvenzverfahren

Allgemeines Insolvenzverfahren des deutschen Rechts. Es kommt zur Anwendung, wenn kein besonderes Insolvenzverfahren vorgesehen ist. Besondere Insolvenzverfahren sind das Verbraucherinsolvenzverfahren, das Nachlassinsolvenzverfahren, das Insolvenzverfahren über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft und das Insolvenzverfahren über das gemeinschaftlich verwaltete Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

Verbraucherinsolvenzverfahren

Vereinfachtes Insolvenzverfahren. Es kommt seit Ende des Jahres 2001 nicht nur für Verbraucher, sondern auch für ehemals selbstständig Tätige zur Anwendung, deren wirtschaftliche Verhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse eines Schuldners gelten als überschaubar, wenn ihre Verschuldungsstruktur der Verschuldungsstruktur von Verbrauchern im Wesentlichen entspricht.

Davon ist auszugehen, wenn der Schuldner im Zeitpunkt der Stellung des Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens weniger als 20 Gläubiger hatte.

Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

Jahr Monat	Insolvenzverfahren ¹					Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	davon			darunter von Unternehmen	
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen		
Anzahl						1 000 EUR
1987	959	197	758	x	681	280 805
1988	863	172	688	x	589	189 077
1989	677	156	518	x	478	138 931
1990	679	158	520	x	490	134 270
1991	714	177	536	x	515	233 581
1992	806	202	603	x	582	350 847
1993	995	221	770	x	720	305 712
1994	1 008	239	764	x	765	327 442
1995	1 163	252	912	x	923	352 869
1996	1 222	287	934	x	1 010	414 319
1997	1 254	310	943	x	990	465 225
1998	1 401	336	1 064	x	1 117	623 870
1999	1 130	379	729	22	851	413 118
2000	1 736	764	906	66	1 087	653 951
2001	2 206	1 178	907	121	1 281	822 691
2002	4 123	3 128	866	129	1 498	1 595 087
2003	4 789	3 775	840	174	1 549	1 453 491
2004	5 476	4 416	847	213	1 557	1 413 959
2005	6 573	5 480	905	188	1 659	1 391 548
2006	7 329	6 489	656	184	1 586	1 577 069
2007	7 379	6 622	571	186	1 383	1 188 587
2008	7 100	6 437	525	138	1 279	1 170 623
2009	7 519	6 807	562	150	1 382	1 789 187
2010	8 036	7 241	663	132	1 356	1 813 479
2011	7 329	6 693	534	102	1 225	1 118 682
2012	6 932	6 358	490	84	1 094	1 726 832
2013	6 806	6 169	539	98	1 085	1 088 521
2014	6 292	5 664	516	112	971	1 156 762
2015	5 721	5 161	456	104	894	1 051 507
2016	5 539	4 995	440	104	777	787 058
2017	5 413	4 924	384	105	715	661 999
2018	4 849	4 342	418	89	722	711 180
2019	4 677	4 208	385	84	701	689 129
2020	3 364	2 957	337	70	622	784 131
2021	5 428	5 068	320	40	508	977 358
2022	4 758	4 368	347	43	596	1 064 346
2023	4 922	4 499	405	18	747	1 729 362
2024						
Januar	396	364	28	4	62	101 508
Februar	436	395	40	1	77	421 216
März	449	408	38	3	83	116 443
April	460	407	51	2	71	61 391
Mai	455	405	46	4	71	75 147
Juni	432	394	36	2	67	78 846
Juli	534	487	46	1	73	115 305
August	407	369	35	3	63	72 920
September	433	391	40	2	81	286 891
Oktober	510	465	39	6	84	70 299
November	399	368	29	2	58	51 571
Dezember	486	448	37	1	71	116 511

¹ Bis 1998: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist; ab 2002 einschließlich ehemals selbständig Tätige.

Merkmal	Insolvenzverfahren				Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	davon			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	1 000 EUR
Anzahl					

Insolvenzen insgesamt	5 397	4 901	465	31	1 568 047
-----------------------	-------	-------	-----	----	-----------

Unternehmen

Unternehmen insgesamt	861	603	258	x	1 136 635
-----------------------	-----	-----	-----	---	-----------

Unternehmen nach Rechtsformen

Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	236	199	37	x	62 336
OHG	2	2	-	x	.
KG o. GmbH & Co.KG	3	2	1	x	2 392
GmbH & Co. KG	62	40	22	x	199 732
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	10	5	5	x	1 221
Sonstige Personengesellschaften	1	1	-	x	.
AG / KGaA	5	4	1	x	8 107
GmbH	530	342	188	x	715 434
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	-	-	-	x	-
Sonstige Rechtsform	11	8	3	x	.
Genossenschaften	1	-	1	x	.

Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten

A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	5	-	x	5 376
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	1	1	x	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	83	71	12	x	295 264
D	Energieversorgung	22	-	22	x	18 305
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	2	-	2	x	.
F	Baugewerbe	192	144	48	x	162 681
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	128	85	43	x	172 149
H	Verkehr und Lagerei	35	26	9	x	12 708
I	Gastgewerbe	73	50	23	x	16 859
J	Information und Kommunikation	32	16	16	x	3 949
K	Finanz-, Versicherungs- und Dienstleistungen	16	9	7	x	22 986
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	21	11	10	x	16 942
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	101	63	38	x	110 248
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	77	57	20	x	102 768
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	x	-
P	Erziehung und Unterricht	5	4	1	x	773
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	27	26	1	x	176 868
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	15	13	2	x	8 663
S	Sonstige Dienstleistungen	25	22	3	x	2 541

Merkmal	Insolvenzverfahren			Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	davon		
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	
Anzahl				1 000 EUR

Unternehmen nach dem Alter

Bis 3 Jahre alt	195	124	71	x	64 421
4 bis 7 Jahre alt	246	163	83	x	172 648
8 Jahre und älter	335	253	82	x	877 183
Unbekannt	85	63	22	x	22 383

Unternehmen nach der Zahl der Beschäftigten

Keine Beschäftigten	-	-	-	x	-
1 Beschäftigte(r)	54	39	15	x	27 936
2 bis 5 Beschäftigte	88	76	12	x	93 371
6 bis 10 Beschäftigte	44	39	5	x	31 768
11 bis 100 Beschäftigte	86	85	1	x	252 702
Mehr als 100 Beschäftigte	13	12	1	x	318 292
Unbekannt	576	352	224	x	412 565

Übrige Schuldner

Übrige Schuldner insgesamt	4 536	4 298	207	31	431 412
----------------------------	-------	-------	-----	----	---------

Übrige Schuldner nach rechtlicher Stellung

Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	37	26	11	x	28 159
Ehemals selbständig Tätige ¹	794	707	87	x	189 540
Ehemals selbständig Tätige ²	398	391	1	6	35 252
Verbraucher	3 109	3 078	6	25	156 984
Nachlässe	198	96	102	x	21 478

1 Ehemals selbständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 Ehemals selbständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

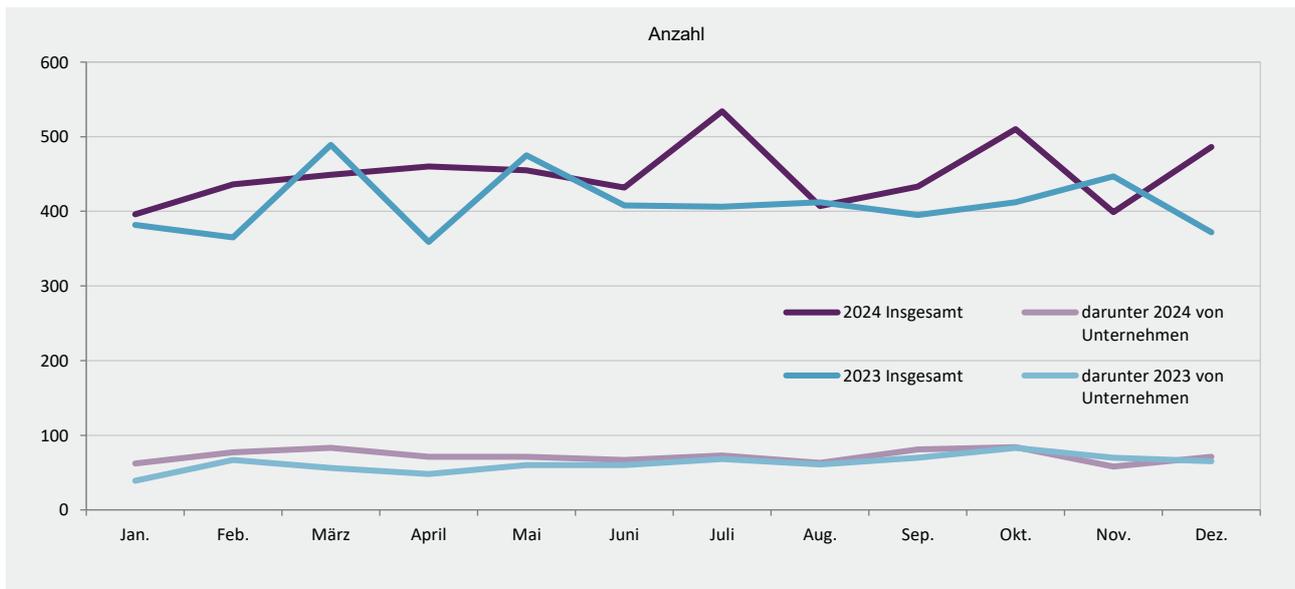
T 3

Insolvenzen 2024 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

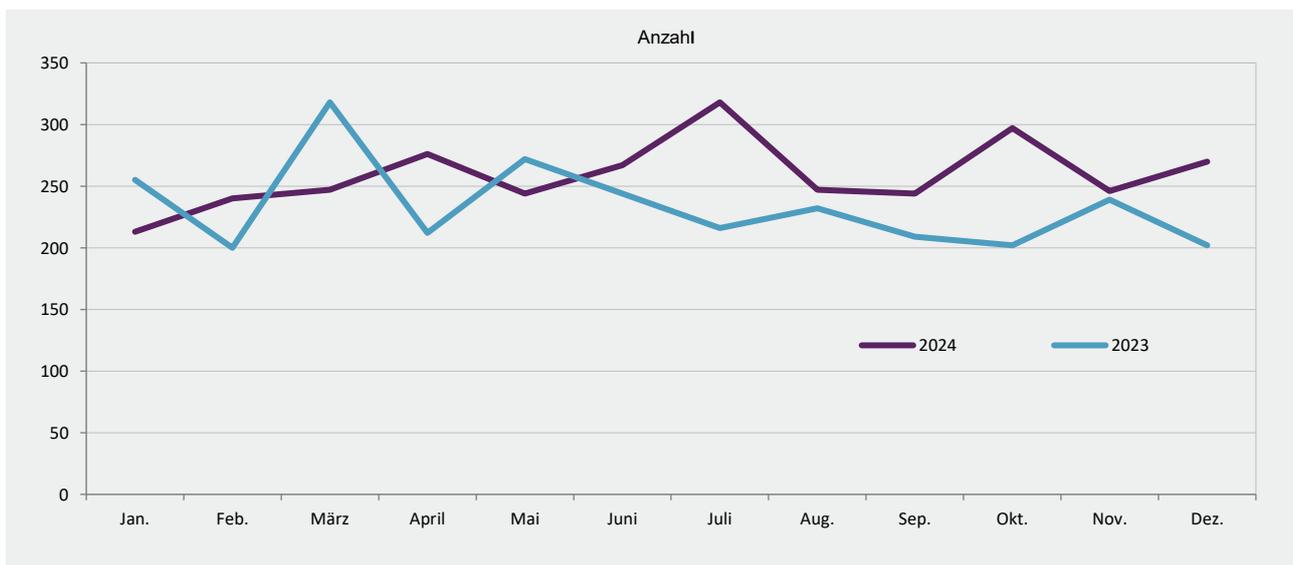
Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro	Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	davon			darunter von Unternehmen		
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen			
							1 000 EUR
Insgesamt	5 397	4 901	465	31	861	8 159	1 568 047
Unter 5 000	142	79	59	4	27	.	435
5 000 – 50 000	2 794	2 573	206	15	194	.	69 353
50 000 – 250 000	1 855	1 720	125	10	312	608	191 407
250 000 – 500 000	288	257	29	2	121	612	100 097
500 000 – 1 Mill.	157	133	24	-	75	453	108 618
1 Mill. – 5 Mill.	121	99	22	-	95	2 043	232 794
5 Mill. – 25 Mill.	31	31	-	-	29	.	352 603
25 Mill. und mehr	9	9	-	-	8	.	512 739
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

G 1

Insolvenzen 2023 und 2024 nach Monaten



Jahr Monat	Verbraucher-Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen
	insgesamt	davon			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	
Anzahl					1 000 EUR
2010	5 041	4 896	19	126	308 739
2011	4 641	4 531	14	96	289 289
2012	4 518	4 424	13	81	279 173
2013	4 243	4 131	19	93	247 393
2014	3 834	3 716	13	105	212 021
2015	3 389	3 283	12	94	195 764
2016	3 309	3 207	6	96	168 154
2017	3 209	3 114	2	93	169 250
2018	2 858	2 777	1	80	134 544
2019	2 742	2 663	1	78	120 318
2020	1 753	1 686	3	64	79 995
2021	3 525	3 486	1	38	158 324
2022	2 923	2 877	5	41	127 705
2023	2 801	2 781	3	17	136 830
2024					
Januar	213	209	1	3	11 322
Februar	240	239	-	1	13 072
März	247	247	-	-	13 257
April	276	273	1	2	12 285
Mai	244	240	-	4	11 053
Juni	267	265	-	2	14 144
Juli	318	317	-	1	16 860
August	247	243	1	3	10 945
September	244	242	-	2	10 865
Oktober	297	291	2	4	18 924
November	246	243	1	2	11 693
Dezember	270	269	-	1	12 562



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2023	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Anzahl						1 000 EUR	
A-S	Unternehmen insgesamt	861	114	603	258	8 159	1 136 635
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	-3	5	-	.	5 376
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	1	-5	1	-	-	.
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	4	2	4	-	.	.
03	Fischerei und Aquakultur	-	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	2	1	1	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	83	27	71	12	2 277	295 264
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	7	-4	7	-	585	3 880
11	Getränkeherstellung	1	-	1	-	-	.
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	-	-2	-	-	-	-
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	-	-1	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2	1	1	1	.	.
17	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3	3	1	2	.	.
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträger	2	1	2	-	.	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2	-1	1	1	.	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	1	1	-	-	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4	1	3	1	.	24 657
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2	-	1	1	.	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	2	1	2	-	.	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	27	18	24	3	838	69 414
26	Herstellung v.DV-Gerät., elektron.u.opt.Erzeugn.	4	3	4	-	.	5 287
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	-	-3	-	-	-	-
28	Maschinenbau	10	-	9	1	156	59 440
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	1	2	-	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	4	3	4	-	50	2 655
31	Herstellung von Möbeln	2	1	1	1	.	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	4	1	4	-	-	223
33	Rep.u.Inst. v.Maschinen u.Ausrüstungen	4	3	3	1	.	771
D	Energieversorgung	22	20	-	22	-	18 305
35	Energieversorgung	22	20	-	22	-	18 305

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2023	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Anzahl						1 000 EUR	
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	-2	-	2	-	.
36	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-
37	Abwasserentsorgung	-	-1	-	-	-	-
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	2	-1	-	2	-	.
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgungen	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	192	26	144	48	501	162 681
41	Hochbau	28	1	23	5	121	83 129
42	Tiefbau	17	8	14	3	134	25 174
43	Vorbereitung Baustellenarbeiten, Bauinstallation, sonstiger Ausbau	147	17	107	40	246	54 377
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	128	14	85	43	856	172 149
45	Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	23	9	16	7	90	28 857
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	42	13	28	14	99	62 799
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	63	-8	41	22	667	80 493
H	Verkehr und Lagerei	35	-	26	9	257	12 708
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	19	-	13	6	178	5 458
50	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-
51	Luftfahrt	-	-1	-	-	-	-
52	Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	13	7	10	3	.	6 482
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3	-6	3	-	.	768
I	Gastgewerbe	73	20	50	23	239	16 859
55	Beherbergung	4	2	3	1	.	6 589
56	Gastronomie	69	18	47	22	.	10 270
J	Information und Kommunikation	32	7	16	16	26	3 949
58	Verlagswesen	2	-	1	1	-	.
59	Filme, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	-	-2	-	-	-	-
60	Rundfunkveranstalter	1	1	-	1	.	.
61	Telekommunikation	3	-	1	2	-	.
62	Dienstleistungen der Informationstechnologie	23	5	12	11	19	3 300
63	Informationsdienstleistungen	3	3	2	1	.	191
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16	-6	9	7	.	22 986
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	5	-8	2	3	.	1 078
65	Versicherungen und Pensionskassen	-	-	-	-	-	-
66	Mit Finanz-, Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	11	2	7	4	.	21 907

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2023	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Anzahl						1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	21	2	11	10	.	16 942
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	21	2	11	10	.	16 942
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	101	33	63	38	756	110 248
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	3	1	3	-	.	.
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung	54	17	27	27	573	77 118
71	Architektur-, Ingenieurbüros, technische und physikalische Untersuchung	19	7	14	5	106	21 936
72	Forschung und Entwicklung	3	2	-	3	-	20
73	Werbung und Marktforschung	8	2	6	2	.	757
74	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeit	13	5	12	1	.	7 794
75	Veterinärwesen	1	-1	1	-	.	.
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	77	-13	57	20	421	102 768
77	Vermietung von beweglichen Sachen	2	-1	2	-	.	.
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	13	3	10	3	108	3 316
79	Reisebüros, -veranstalter und sonstige Reservierungen	2	1	2	-	-	.
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	4	-2	4	-	.	1 126
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	32	-14	22	10	147	6 906
82	Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen (anderweitig nicht genannt)	24	-	17	7	80	76 323
P	Erziehung und Unterricht	5	-1	4	1	-	773
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	27	4	26	1	2 765	176 868
86	Gesundheitswesen	14	2	13	1	.	.
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2	1	2	-	.	.
88	Sozialwesen (ohne Heime)	11	1	11	-	206	5 709
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	15	3	13	2	26	8 663
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	2	1	2	-	-	.
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoologische und ähnliche Gärten	-	-	-	-	-	-
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	5	1	4	1	.	.
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	8	1	7	1	.	1 449
S	Sonstigen Dienstleistungen	25	-19	22	3	22	2 541
94	Interessenvertretungen,kirchliche und sonstige Vereinigungen	1	-1	1	-	-	.
95	Reparatur von DV-geräten und Gebrauchsgütern	-	-2	-	-	-	-
96	Sonstige überwiegend persönlichen Dienstleistungen	24	-16	21	3	22	.

Verwaltungsbezirk	Insolvenzverfahren insgesamt	Unternehmen			Übrige Schuldner			
		zusammen	davon		zusammen	davon		
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen
Anzahl								
Frankenthal (Pfalz), St.	83	4	3	1	79	72	7	-
Kaiserslautern, St.	189	21	17	4	168	163	5	-
Koblenz, St.	146	25	18	7	121	116	2	3
Landau i. d. Pf., St.	74	16	14	2	58	56	2	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	361	38	22	16	323	310	12	1
Mainz, St.	250	48	39	9	202	201	1	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	78	15	12	3	63	61	2	-
Pirmasens, St.	161	16	9	7	145	133	2	10
Speyer, St.	90	12	7	5	78	76	2	-
Trier, St.	142	19	15	4	123	117	2	4
Worms, St.	194	21	12	9	173	173	-	-
Zweibrücken, St.	79	11	6	5	68	68	-	-
Ahrweiler	198	43	24	19	155	118	37	-
Altenkirchen (Ww.)	171	28	20	8	143	136	3	4
Alzey-Worms	126	15	9	6	111	105	6	-
Bad Dürkheim	139	25	18	7	114	107	5	2
Bad Kreuznach	232	39	33	6	193	190	3	-
Bernkastel-Wittlich	101	20	13	7	81	80	1	-
Birkenfeld	128	18	11	7	110	109	1	-
Cochem-Zell	52	12	9	3	40	37	3	-
Donnersbergkreis	82	14	9	5	68	64	4	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	102	13	8	5	89	87	2	-
Germersheim	161	19	13	6	142	137	5	-
Kaiserslautern	125	17	12	5	108	106	2	-
Kusel	38	13	13	-	25	24	1	-
Mainz-Bingen	179	32	25	7	147	141	5	1
Mayen-Koblenz	285	39	30	9	246	217	27	2
Neuwied	306	38	23	15	268	246	22	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	71	18	14	4	53	49	4	-
Rhein-Lahn-Kreis	215	27	22	5	188	181	7	-
Rhein-Pfalz-Kreis	140	23	17	6	117	114	3	-
Südliche Weinstraße	121	18	12	6	103	99	4	-
Südwestpfalz	89	10	5	5	79	75	3	1
Trier-Saarburg	101	26	22	4	75	70	2	3
Vulkaneifel	83	10	9	1	73	68	5	-
Westerwaldkreis	273	77	43	34	196	183	13	-
Rheinland-Pfalz ¹	5 397	861	603	258	4 536	4 298	207	31
kreisfreie Städte	1 847	246	174	72	1 601	1 546	37	18
Landkreise	3 518	594	414	180	2 924	2 743	168	13
Industrie- und Handelskammer								
Kammerbezirk Koblenz	2 077	364	247	117	1 713	1 582	122	9
Kammerbezirk Pfalz	2 010	272	189	83	1 738	1 665	59	14
Kammerbezirk Rheinhessen	749	116	85	31	633	620	12	1
Kammerbezirk Trier	529	88	67	21	441	422	12	7

¹ Einschließlich Insolvenzen außerhalb des Bundeslandes und außerhalb Deutschlands.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.